

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Altenbamberg  
am Dienstag, 30. Mai 2017  
um 19:37 Uhr im Bürgerhaus Alsenztal

## Anwesende:

Ortsbürgermeister Holger Conrad  
1. Beigeordnete Ingrid Dauer  
2. Beigeordneter Helmut Peter

## entschuldigt waren:

Edmund Ackermann  
Rosalie Jost

## die Ratsmitglieder:

Josef Wollschied  
Barbara Wollschied  
Karl-Ernst Laubenstein  
Horst Stoll  
Eric Herlitzius  
Hans-Reiner Mecking  
Stefan Saam  
Evelyn Reuße-Weber

## von der Verwaltung:

Janet Herrmann (Bauverwaltung)  
Birgit Röhm-Eyssler (Schriftführerin)

## weitere Anwesende:

2 Zuhörer

Ortsbürgermeister Conrad eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Besucher sowie die Mitarbeiterinnen von der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach. Er stellt fest, dass der Ortsgemeinderat form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig versammelt ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden dahin gehend vorgetragen, dass der Mitteilungspunkt 1 vorgezogen wird und Herr Neumann vom Planungsbüro ibN aus Weiler nach seinem Bericht zum Sachstand der Rad- und Wegebrücke die Sitzung verlassen kann.

Somit wurde folgende Tagesordnung behandelt:

# Tagesordnung

## Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen zum Hochwasserschutzkonzept
3. Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren des Umbaus Bahnhof Altenbamberg
4. Annahme einer Spende
5. Mitteilungen und Anfragen

## Nicht öffentlich

1. Grundstücksangelegenheiten

## Öffentlich

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister Conrad informiert die Zuhörer, dass ihre Fragen unter Top 3 und 5 abgehandelt werden.

### **TOP 2 Informationen zum Hochwasserschutzkonzept**

Herr Schark vom Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt aus Rockenhausen stellt seinen Plan zum Hochwasserschutzkonzept vor und nimmt im Analyseteil Stellung zu:

#### **1. Veranlassung, Aufgabenstellung**

- Starkregenereignis am 30.05.2016 mit Überschwemmungen und Überflutungen
- Schadensausmaß, Schadensbeseitigung
- Umweltministerium RLP: Erstellung von örtlichen Hochwasserschutzkonzepten (HWSK) unter Berücksichtigung der Starkregenereignisse
- Beauftragung des Ingenieurbüros Monzel-Bernhardt mit der Erstellung der HWSK in den Ortsgemeinden Altenbamberg, Hochstätten, Feilbingert und Hallgarten.

#### **2. Ziel des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes**

- Verbesserung der Hochwasser – und Überflutungsvorsorge in den Kommunen
- Eigenvorsorge bei Hochwasser unterstützen (WHG § 5)
- Schwachpunkte analysieren
- Maßnahmen entwickeln
- Einbindung des vorhandenen HWSK der VG Bad Münster am Stein/Ebernburg (2014) für den Bereich der Alsenz (Gewässer II. Ordnung)

#### **3. Unterscheidung Flusshochwasser- Überflutung infolge Starkregen**

- **Flusshochwasser:** Erhöhter Abfluss eines Fließgewässers mit größerem Einzugsgebiet (Alsenz 316 km<sup>2</sup>), längere Niederschlagsereignisse, Vorlaufzeit - Vorwarnzeit
- **Starkregenereignisse:** Sehr große Niederschlagsmengen in kurzer Zeit, lokal begrenzte Ereignisse (A < 10 km<sup>2</sup>), keine Vorhersage- keine Vorwarnzeit
- **Hochwasserschutzkonzept für die Alsenz (Gewässer II. Ordnung) liegt vor**

#### 4. Ablauf des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes

- Auftaktgespräch
- Vor-Ort-Erhebungen
- Auswertungen/Analyse
- 1. Bürgerversammlung (Analyse)
- Maßnahmvorschläge
- Prüfung der Vorschläge
- Erstellung des Konzeptes
- 2. Bürgerversammlung (Konzeptvorstellung)
- Ausfertigung des Konzeptes

#### 5. Analyse

##### 5.1 Starkregenereignis vom 30.05.2016

Beginn am 29.05.2016, 18.00 Uhr  
Ende am 30.05.2016, 11.00 Uhr

Der Niederschlag erreichte in 17 Stunden eine Höhe von ca 72 mm. Dies entspricht einem **20-Jährlichen Niederschlagsereignis**. Im Vergleich zum Moschelbachhochwasser im September 2014 erreichte der Niederschlag in 3 Stunden eine Höhe von ca. 90 mm.

Folgende Situation gab es vor dem Starkregenereignis:

Januar – Mai 2016 Niederschlagshöhe von 70% über dem statistischen Mittel  
27.05. und 28.05.2016 stärkere Niederschläge, so dass eine Sättigung der Böden (Wiesen, Felder und Wald) eingetreten ist.

##### 5.2 Problemstellen im Ortsbereich

Eilbach : Überflutung Ufermauer, Durchlässe  
Am Schlossberg : Breitflächige Überflutung  
Burgstraße – DGH : Einlaufsituation Bereich Straßensenke  
GWG Bruchwiese : „schlafendes Gewässer“  
Am Rödelstein : Durchlass, wasserführender Weg  
Allgemein : Topographische Situation  
Außengebietsentwässerung

#### 6.0 Weitere Vorgehen

- Termin Bürgerversammlung (Analyse)
- Maßnahmvorschläge

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

### TOP 3 Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren des Umbaus Bahnhof Altenbamburg

Der Ortsgemeinderat berät und beschließt über die in der Sachdarstellung aufgeführte Stellungnahme.

#### Sachdarstellung:

Die Planfeststellungsunterlagen nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Vorhaben: „ Haltepunkt (Hp) Altenbamburg: Barrierefreier Umbau der Verkehrsstation in der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, Ortsgemeinde Altenbamburg, ca. von Bahn-km 45,2 bis Bahn-km 45,7 der Strecke 3320 Hochspeyer-Bad Münster am Stein“ lagen bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Kreuznach während der Dienstzeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Einwendungen konnten abgegeben werden.

#### Stellungnahme der Ortsgemeinde

1) Die Ortsgemeinde Altenbamberg hat im Jahr 2016 mit der DB Netz AG einen Gestattungsvertrag abgeschlossen, der u.a. eine Wegeausleuchtung mittels drei Lampen zwischen den Grundstücken 153 und 1973 regelt ( Punkte 1.2, 5.2 und 10.4 des Vertrages). Es wird gebeten, die Ausleuchtung mit in die Planfeststellung aufzunehmen und diese im Anschluss mit auszuschreiben.

2) Bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Grundstücken (BE-Fläche), welche sich im Eigentum der Ortsgemeinde befinden, sind diese nach der Beendigung der Inanspruchnahme wieder in den ursprünglichen vorgefundenen Zustand zu versetzen. Der Zustand der Flächen ist im Vorfeld –evtl. über ein Beweissicherungsverfahren- festzuhalten. Wir weisen darauf hin, dass die gemeindeeigenen Fläche Flurstück 895/2 (Sportplatz) zwischenzeitlich verpachtet wurde. Hier ist Kontakt mit dem Pächter Herrn Wolfgang Trautwein, Friedrichstraße 19 – 23, 55237 Lonsheim aufzunehmen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindestraße „Hautstraße (Flurstück 122/9) – Zum Rödelstein (Flurstück 401/4)“ einen bituminösen Aufbau von nur 6 bis 8 cm hat. Der bituminöse Aufbau hinter dem Bahnübergang in Richtung Friedhof (BE-Fläche) (Flurstück 192/3 sowie Flurstück 192/4) ist noch geringer. Aufgrund der geringen bituminösen Stärke ist mit Schäden am Oberbau sowie an der Entwässerungseinrichtung (Rinnenanlage; Straßeneinläufe) durch den Baustellenverkehr zu rechnen. Die entstehenden Schäden sind nach Beendigung der Baumaßnahme durch den Maßnahmenträger zu beseitigen.

Die beiden Stützwände einschließlich des vorhandenen Rohrgeländers an der Gemeindestraße „Hauptstraße (Flurstück 122/9) – Zum Rödelstein“ sind ebenfalls in das Beweissicherungsverfahren einzubinden.

Sollte das Flurstück 153 ebenfalls zur Andienung der Baustelle dienen, wir gehen davon aus, da der Bahnsteig in Richtung Bad Münster a. St. verlängert wird, sollte der vorhandenen Zustand ebenfalls wieder hergestellt werden. Die Ortsgemeinde wird für das Flurstück die Verkehrspflicht laut Gestattungsvertrag (Gestattungsvertrag wird der Stellungnahme beigelegt) übernehmen.

3) Der Kauf einer 1 m<sup>2</sup> großen Fläche von dem im Eigentum der Ortsgemeinde befindlichen Grundstück/ Flurstück 192/3 ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollzogen. (Stellungnahme des Ortsgemeinderates unter TOP 6 der Sitzung wird entsprechend berücksichtigt).

4)Bei der Anlegung des Außenbahnsteigs 2 (Fahrtrichtung Hochspeyer) wird das anfallende Oberflächenwasser des Bahnsteigs über eine Sammeltransportrohrleitung DN 250 sehr wahrscheinlich in den vorhandenen Durchlass zwischen den Flurstücken 197/1 und 197/2 geleitet. Die Ortsgemeinde geht davon aus, dass die Unterhaltungspflicht für den Durchlass bei der Deutschen Bahn verbleibt. Hier ist eine entsprechende Vereinbarung zu treffen. Der vorhandene Graben am Flurstück 192/3 fällt beim Bau des Bahnsteiges weg. Die Entwässerung des Flurstücks 192/3 muss daher technisch neu geregelt werden (Bordrinnenanlage, Einlaufwerk).

5) Der Außenbahnsteig 2 (Fahrtrichtung Hochspeyer) wird mit einer reduzierten Bau Länge von 130 m errichtet. Die Regellänge soll aufgrund der örtlichen Randbedingungen nicht realisierbar sein. Der Reduzierung der Bau Länge wird nur unter der Prämisse sowie der Garantiegebung seitens der deutschen Bahn zugestimmt, dass trotz reduzierter Bahnsteiglänge der Regionalexpress an dem Bahnsteig hält.

6) Redaktioneller Hinweis:

Die Ortsgemeinde Altenbamberg ist seit dem 01.01.2017 der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach zugeordnet. Die Verbandsgemeinde Bad Münster a. St.-Ebernburg wurde zum 31.12.2016 aufgelöst.

Es wird gebeten, die Daten (Zeitschiene) der Baudurchführung / Umsetzung der Maßnahme zu aktualisieren.

Die Stellungnahme der Ortsgemeinde soll um folgende Punkte ergänzt werden:

Punkt 6 „Redaktioneller Hinweis“ wird zu Punkt 8

Punkt 6) Die Ortsgemeinde weist darauf hin, dass während der Baumaßnahme der Friedhof (Bestattungen, Grabbpflege), sowie die Zuwegung über die Parzelle (192/3 + 192/4) zu den dort dahinterliegenden Kleingartengrundstücke sowie das Erholungsgelände des Fischereivereins tagsüber und an Wochenenden aufrecht erhalten bleiben sollte „Alte Mühle“. Ist dies aufgrund des Bauablaufes nicht möglich, bittet die Ortsgemeinde um frühzeitige Mitteilung, sowie den Auftraggeber dieses über das örtliche „Amtsblatt“ bzw. über Hinweistafeln bekannt zu geben.

Punkt 7) Die Ortsgemeinde weist darauf hin, dass der Außen Bahnsteig Richtung Hochspeyer für den Regionalexpress evtl. zu kurz ist. Da dieser allerdings auch weiterhin den Haltepunkt Altenbamburg bedienen muss, ergeben sich evtl. Überschneidungen beim Einfahren des Zuges mit der in diesem Fall geschlossenen Schrankenanlage „Am Rödelstein“. Um ein überqueren der geschlossenen Schrankenanlage von Fahrgästen (verbotenes Verhalten) aus Gründen der Sicherheit zu verhindern, sollte die Schrankenanlage nach dem der Zug zum Stillstand gekommen ist öffnen. Es sollte den Fahrgästen, welche erst nach dem Öffnen der Schrankenanlage die Gleise überqueren, genügend Zeit zum Zusteigen gegeben werden.

Der Beschlussvorschlag sowie die zwei ergänzten Punkte wurde einstimmig angenommen.

#### **TOP 4 Annahmen einer Spende**

Die Angehörigen von Herrn Bäsler haben 1.000,00 € für das Wiesengrabfeld gespendet. Damit soll ein Baum sowie Sträucher gepflanzt und die anstehende Böschung dorthin mit Mutterboden abgeflacht werden.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende einstimmig zu.

#### **TOP 5 Mitteilungen und Anfragen**

Herr Conrad informiert den Gemeinderat

##### **-zur Fuß- und Radwege-Brücke**

Herr Conrad führt kurz in das Thema ein und erteilt Herrn Neumann vom gleichnamigen Ingenieurbüro das Wort.

Herr Neumann berichtet, dass die mit der Fertigung der Brücke beauftragte Fa. Schmees & Lühn aus Friesenburg nicht die Befähigung erlangt hat, alle Schweißnähte in Form und Art an den Hauptträgern zu schweißen. Hier müssen nun andere technischen Lösungen favorisiert werden oder Subunternehmen / Lohnschweißer gesucht werden, die entsprechenden Alu-Schweißarbeiten nur an den Hauptträgern ausführen können.

Herr Neumann wird sich mit der Problematik befassen und dies mit dem Prüfeningenieur abklären.

Abschlagszahlungen an die Fa. Schmees & Lühn sind bisher nicht erfolgt und werden solange das Bauwerk nicht vor Ort montiert, auch nicht erfolgen.

##### **- zur Bauleitplanung:**

Der Regionale Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe (RROP) ist in Bezug auf die Darstellung von Wohnbauflächen überarbeitet worden.

Auf Grund dessen hat der Bauausschuss der Verbandsgemeinde 2016 u.a. beschlossen, das Büro Jestedt mit der Prüfung bereits dargestellter sowie der Ortsgemeinden gewünschter Bauflächen zu beauftragen.

(Diese Prüfung wird nunmehr auch für die vier neuen Ortsgemeinden durchgeführt).

Hierzu hat im April d.J. eine Ortsbegehung stattgefunden.

Es wird vorgeschlagen, den Bebauungsplan von Gewerbe- und Mischgebiet in Allgemeines Wohngebiet zu ändern.

Fortschreibung Flächennutzungsplan / Erweiterung des Neubaugebietes im Bereich „Auf dem Allengrunde“

Grundsätzlich bleibt im Ortsgemeinderat die Frage zu klären, mit welchem Bereich die Ortsgemeinde Altenbamberg starten möchte.

Eine Beschlussfassung wird nach Klärung des Abstimmungsbedarfes erfolgen.

#### **-über Wildschäden am Friedhof**

Die Jagdgenossenschaft Bezirk 2 hat mitgeteilt, dass bei der letzten Treibjagd vier Rehe geschossen wurden. Daraufhin wurde der Antrag von der Ortsgemeinde an die Jagdgenossenschaft Bezirk 2 auf die Errichtung eines Zaunes im Bereich Friedhof erst einmal vertagt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation der Schäden auf dem Friedhof im Herbst entwickelt.

#### **-über den defekten Streuer bzgl. Winterdienst und Böschungsmulcher**

Die Ortsgemeinde hat bisher keine Geldmittel für eine Ersatzbeschaffung der beiden Geräte zur Verfügung. Der Bedarf ist dringend vorhanden. Über einen Nachtragshaushalt wird nachgedacht.

#### **-zur Verkehrssicherheit „Am Treuenfels“**

Mit der Polizeiinspektion Bad Kreuznach, der Verbandsgemeinde und der Kreisverwaltung wird ein gemeinsamer Termin vereinbart, um zu klären mit welchen geeigneten Maßnahmen die Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich B 48 - K 85 - „Zum Treuenfels“ erhöht werden kann.

#### **-über die Reparatur des Traktors**

Der Traktor der Ortsgemeinde, hatte die diesjährige Hauptuntersuchung bestanden. Reparaturen wurden im Vorfeld an einem Zylinder des Frontladers sowie der Lenkung und an den Hydraulikanschlüssen für die Anbaugeräte durchgeführt.

#### **- über den Spielplatz der Ortsgemeinde**

In der Ausgabe der Allgemeinen –Zeitung Bad Kreuznach vom 22.04.2017 wurde der gemeindeeigene Spielplatz lobenswert erwähnt.

#### **-über die anstehende Heizungssanierung in der KITA und der Alsenzhalle**

Das Leistungsverzeichnis ist fertig gestellt. Die Ausschreibung läuft über die Fa. Ruhl und die Verbandsgemeinde KH. Die Submission ist für den 05.07.2017 vorgesehen.

#### **-über die Breitbandversorgung**

Die Telekom beabsichtigt ihr Breitbandnetz in Altenbamberg flächendeckend auszubauen. Ein Ortstermin fand bereits statt. Es ist geplant bis April 2018 die Maßnahme zum Abschluss zu bringen. Eine Informationsveranstaltung von Seiten der Telekom ist vorgesehen.

#### **-über das Weinfest der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach**

Das diesjährige Weinfest der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, findet in der Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim statt. Es wird angeregt sich im nächsten Jahr mit einem eigenem Stand oder am Westumzug zu beteiligen.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr

---

Holger Conrad Ortsbürgermeister